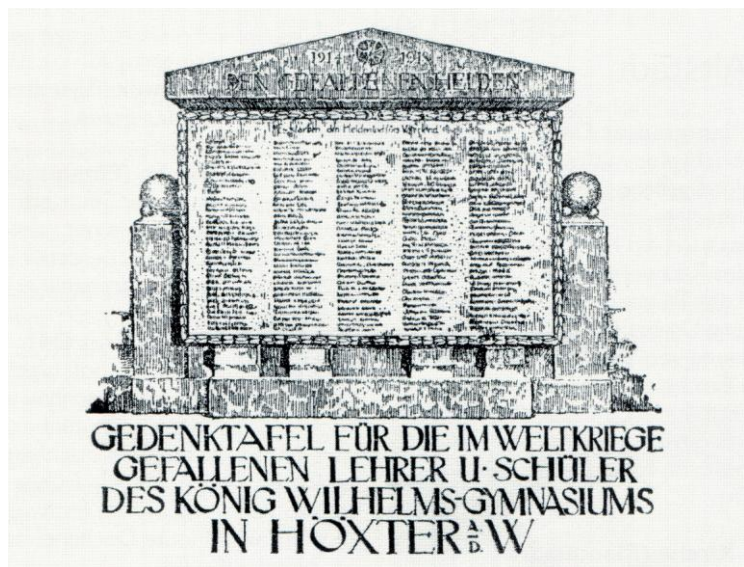


HÖXTERANER IM ERSTEN WELTKRIEG STADTARCHIV UND JACOB-PINS- GESELLSCHAFT BITTEN UM MITHILFE



Von 1923 stammt die Zeichnung der Ehrentafel für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Schüler und Lehrer des KWG. Sie existiert heute nicht mehr und verschwand in den 1970er-Jahren, als die Kreisverwaltung im ehemaligen Schulgebäude einzog. Auch am Ehrenmal am Wall erinnern heute keine Tafeln mehr daran, dass über 160 junge Höxteraner vor 100 Jahren in den Schützengräben im Westen oder an der Ostfront den Tod

fanden; diese Tafeln wurden im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen.

Das Forum Jacob Pins wird zum kommenden August mit einer kleinen Ausstellung daran erinnern, dass auch die Juden aus Höxter und den heute eingemeindeten Dörfern „für Kaiser und Vaterland“ in den Krieg zogen, ebenso begeistert und freiwillig wie ihre christlichen Mitbürger. Viele von ihnen wurden mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet, und etwa zwölf von ihnen fielen an der Front, darunter allein vier Söhne der jüdischen Familie Dillenberg aus Höxter und Ovenhausen.

Auf die nach Höxter Zurückgekehrten wartete ein anderes grausames Schicksal, denn auch sie wurden im Dritten Reich in die Vernichtungslager der Nazis deportiert, so z. B. Gustav Uhlmann, die Brüder Löwenstein, Dr. Richard Frankenberg, Dr. Leo Pins und andere. An all sie will die Ausstellung erinnern, die im kommenden August im Forum Jacob Pins zu sehen sein wird. Dafür suchen wir noch Fotos und Erinnerungsstücke aus dem Ersten Weltkrieg, und auch das Stadtarchiv Höxter würde sich freuen, wenn Sie aus dem Besitz Ihrer Familie Fotos, Briefe oder Gegenstände aus der Zeit des Ersten Weltkriegs beisteuern könnten, denn außer den Akten gibt es dort bisher nur wenig. Besitzen Sie z. B. Fotos der Gedenktafeln am Ehrenmal am Wall? Haben Sie noch Eiserner Kreuze oder andere Auszeichnungen Ihrer Großeltern? Gibt es bei Ihnen Soldatenbriefe von der Front, die Sie im Original oder in Kopie dem Stadtarchiv zur Verfügung stellen können?

Bitte wenden Sie sich an das Stadtarchiv Höxter, Westerbachstr. 45, 37671 Höxter, [E-Mail: m.koch@hoexter.de](mailto:m.koch@hoexter.de), Michael Koch, Tel. 05271/963 1120 oder Fritz Ostkämper, Tel. 05271/21 18, [E-Mail: ostkaemper@jacob-pins.de](mailto:ostkaemper@jacob-pins.de)